

Neckarstadt: Drei Ausflüge im Juni und Juli

Workshops für Kinder

Das Jugendkulturzentrum Forum bietet im Juni und Juli drei Kulturworkshops für Mädchen und Jungen im Alter von acht bis zwölf Jahren an. Am 19. und 20. Juni geht es zunächst für ein Wochenende in den Odenwald zu einem Wildniscamp am Teufelstein. Die Teilnahme kostet 35 Euro pro Person.

Am Samstag, 3. Juli, geht es auf eine Fototour durch Mannheimer Glaubenshäuser. Nach einer kurzen Einführung in dieameratechnik schauen sich die Teilnehmer auf dem Weg vom Marktplatz zur Yavuz-Sultan-Selim-Moschee verschiedene Glaubenshäuser an und erfahren dort allerhand über Riten und Symbole der jeweiligen Religion. Digitalkameras werden für den Workshop zur Verfügung gestellt.

Am Sonntag, 25. Juli, schließlich geht es auf dem Rad auf Entdeckungsreise zu Naturoasen in der Stadt. Dort gibt es viele kleine grüne Zonen, die den Kindern so nicht vertraut sind, in denen es aber eine vielfältige Pflanzen- und Tierwelt gibt. Diese können die Kinder mit Stift und Kamera dokumentieren. *kur*

Anmeldungen an matthias.franz@forum-mannheim.de

MEHR IM INTERNET

Die Stadt auf einen Klick
Alle Neuigkeiten aus Ihrem Stadtteil finden Sie auch im Morgenweb. www.morgenweb.de/stadtteile

Neckarstadt

Musik im Raum in Melanchthon

Mehrchörigkeit ist die Festmusik des Barock, gekennzeichnet durch Klangfülle und dramatischen Kontrast. Durch die getrennte Platzierung der Chöre wird die musikalische Wirkung durch den Raumeffekt gesteigert. In der Matinee „Musik im Raum“ musizieren vier Chöre – zwei Instrumental- und zwei Vokalensembles – verteilt im Raum der Melanchthonkirche am Sonntag, 20. Juni, 11 Uhr. Mit dabei ist unter anderem die MelanchthonFlötensgruppe Mannheim, das PHLAutissimo – das ist das Blockflötenconsort der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, die Sänger und Sängerinnen des Vokalsexetts Ensemble Voccata sowie der Kammerchor Rheinland-Pfalz. Die musikalische Leitung wechselt von Projekt zu Projekt, und der Dirigent bringt jeweils sein eigenes Konzertprogramm mit. Im Programm haben sich sieben Chormitglieder als Ensemble zusammengefunden. *kur*

Neckarstadt: Quartiermanagement, Schüler der Luzenbergschule und der Humboldt-Realschule gestalten Sinnesparcours

Über Rindenmulch und Kieselsteine

Er ist eine grüne Oase inmitten von Häuserfronten: der Abenteuerspielplatz im Jugendhaus Erlenhof. 1955 wurde er eröffnet und war der erste seiner Art in Deutschland. Jetzt ist er um eine Attraktion reicher, denn er beherbergt ein so genanntes Sinnesmuseum. In einem Projekt des Trägerversions Quartiermanagement Neckarstadt-West gestalteten Schüler der Luzenbergschule und der Humboldt-Realschule fünf Stationen (Windspiel, Klanghölzer, begehrbarer Würfel, Prismen und Barfußpfad) entsprechend den fünf Sinnen: Sehen, Hören, Riechen, Schmecken, Fühlen.

„Die Jugendlichen hatten bei der Planung und Ausführung der Arbeit viel Spaß“, berichtet Judith Flora. Die Kunsttherapeutin leitete das Projekt, das im September 2009 begann und ein halbes Jahr andauerte. Auf ausgelegte Werbe-Flyer im Stadtteil hatten sich jeweils eine Klasse der Luzenbergschule und Humboldtschule entschlossen, daran



Die Cheerleaders der DJK Käferthal-Waldhof eröffneten das Sportfest im Jungbusch mit akrobatischen Kunststücken.

BILD: BLÜTHNER

Jungbusch: Erster Sporttag für Jugendliche und Familien der Deutsche Jugendkraft Jungbusch

Ein Stadtteil gerät in Bewegung

Von unserer Mitarbeiterin
Nicole Buchalik

„Ein Tag für Jugendliche, Familien, Sportinteressierte“ – mit diesem Motto lud die Deutsche Jugendkraft (DJK) Jungbusch zum ersten Mal zum Tag des Sports in die Jungbuschhalle plus X ein. Über 200 Gäste nutzten die Gelegenheit, den jungen Verein und dessen Mitglieder näher kennen zu lernen.

„Es dauerte fast zehn Jahre bis der Jungbusch seine eigene Sporthalle bekommen hat“, erzählt Michael Scheuermann, der erste Vorsitzende der Vereinigung zu Beginn der Feierlichkeiten. „Der Verein soll weiter wachsen und helfen, dass wir hier im

Jungbusch noch mehr zusammenkommen und uns im Stadtteil wohl fühlen“, so Scheuermann. Deshalb galt sein großer Dank besonders den Unterstützern aus der Wirtschaft, wie Sax & Klee, Lions Club Mannheim-Quadrat, Luschka & Wagenmann, den Bewohnern des Jungbuschs und denjenigen, die ihn in seinem Vorhaben unterstützt haben und weiterhin fördern.

Breites Angebot

Seit sechs Monaten haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, sich in ihrer Freizeit in den Verein einzubringen und ein breites Sportangebot zu nutzen. Während die Jungen sich unter der Woche in den

Tischtennis- und Fußballmannschaften treffen, besuchen die Mädchen Volleyballkurse, Ballettstunden oder Gymnastikgruppen. Das breite Angebot an sportlichen Tätigkeiten für Mädchen hat der Verein auch dem Engagement von Nazan Kapan, zweite Vorsitzende der DJK Jungbusch und Leiterin des internationalen Mädchentreffs, zu verdanken.

Die Cheerleaders der DJK Käferthal-Waldhof eröffneten das Sportfest mit akrobatischen Kunststücken, und die sechs- bis zehnjährigen Mädchen der Ballettgruppe verzauberten das Publikum mit ihren einstudierten Choreographien und rosa Tutu. Auch die Jungen der Tischten-

nismannschaft kamen an diesem Nachmittag zum Zug und stellten an der Tischtennisplatte ihr Können unter Beweis. Gegen Ende sorgten die Mädchen der Hip-Hop Tanzgruppe „Face 2 Face“ zu bekannten Klängen nochmal für gute Stimmung.

Nach dem offiziellen Festakt konnten die Besucher sich dann in den Räumen der Jungbuschhalle umschauen und gegen eine kleine Spende am Buffet an hausgemachten Kuchen und Kaffee bedienen. Vor der Turnhalle durften Interessierte sich bei Köstlichkeiten vom Grill mit Gleichgesinnten austauschen oder beim Torwandschießen ausprobieren. *aph*

Neckarstadt: Drei Gruppen treten am Wochenende am Neckarufer und auf dem Alten Messplatz auf

Musikalische Reise führt nach Afrika

Im Rahmen der Konzertreihe „Creole – Weltmusik aus Deutschland“ sind am Samstag, 19. Juni, und am Sonntag, 20. Juni, drei Musikgruppen in der Neckarstadt zu Gast. Der Eintritt ist bei allen drei Konzerten frei.

Am Samstag, 19. Juni, tritt Aly Keita & The Magic Balafon um 18 Uhr im Rahmen des Afrika-Marktes auf dem Alten Messplatz auf. Aly Keita stammt von der westafrikanischen Elfenbeinküste und ist einer der großen Virtuosen des Balafons. Bei seinen Interpretationen auf dem selbst gebauten Instrument verbindet er

traditionelle afrikanische Rhythmen mit westlichem Jazz und Pop.

Am Sonntag, 20. Juni, sind gleich zwei Gruppen im Rahmen der Veranstaltung „Lebendiger Neckar“ am Neckarufer in Höhe der Kurpfalzbrücke zu Gast. Um 15 Uhr bietet die Gruppe Adesa Ga Grooves für Kinder. Das Ensemble erzählt, warum Krokodile keine Hüner fressen und warum Geier keine Federn auf dem Kopf tragen. Dabei spielen sie mystische Lieder und Mitmach-Songs auf traditionellen westafrikanischen Instrumenten und auf der Gitarre. Gesungen wird in Deutsch und in Ga.

Tanz, bunte Kostüme und Masken, Akrobatik und Jonglage erfüllen den Auftritt mit Lebensfreude.

Indianische Poesie aus dem Westwald präsentiert Santino De Bartolo am Sonntag, 20. Juni, um 18 Uhr. Der Liedermacher wuchs in Kalifornien auf. Seit 20 Jahren arbeitet er in Deutschland. In seinen Songs, mit denen er in der Cantautore-Tradition steht, greift er Alltagsszenen auf und berichtet von der Sehnsucht nach Kalifornien. Begleitet wird er von vier Mitspielern am Akkordeon, am Keyboard, den Percussions und der Gitarre. *kur*

Jungbusch: Konzert in der Orientalischen Musikakademie

Eintauchen in die Sphären der indischen Musik

Die Orientalische Musikakademie rückt am 19. und 20. Juni die indische Musik in den Fokus. Am Samstag, 19. Juni, 20 Uhr, gibt es ein Konzert mit „Musica Inica“ in der Musikakademie. Der Eintritt kostet 15 Euro, ermäßigt 20 Euro.

Die Zuhörer erwartet eine Reise durch verschiedene Tanz- und Musikstile Indiens. Die Musiker Govinda Schlegel und Arup Sen Gupta sowie die Tänzerin Shibani Deshmukh sind Künstler, die zwischen den Wel-

AUS DEN STADTEILEN

Interkulturelles Sommerfest

NECKARSTADT. Die Vielfalt an Sprachen, Traditionen, Speisen und Musik in der Neckarstadt macht das Sommerfest des Melanchthonkindergartens am Samstag, 19. Juni, zum Programm. Um 11 Uhr findet ein Familiengottesdienst im Melanchthonhaus statt, zu dem alle Interessierten eingeladen sind. Daran schließt sich ab 12 Uhr ein Fest mit dem Motto „Gemeinsam für die Kinder – vielfältige Neckarstadt“ an. Auf dem umfangreichen Programm stehen Live-Musik, Clown-Auftritte, Kinderspiele und Darbietungen, Info-Stände sowie eine Ausstellung und Führungen durch den Kindergarten. *red*

Michael Schlecht zu Gast

NECKARSTADT. Der Bundestagsabgeordnete der Linken, Michael Schlecht, ist am Dienstag, 22. Juni, im Bürgerhaus Neckarstadt-West, Lutherstraße 15 bis 17, zu Gast. Er referiert ab 19 Uhr zum Thema „Neues aus Berlin: Milliarden für die Zocker – die Zeche für das Volk“ und stellt sich den Fragen seines Publikums. *kur*

Neckarstadt

Neckarstadt-Cup startet samstags

Am Samstag, 26. Juni, 14 bis 20 Uhr trägt das Quartiermanagement Neckarstadt-West das Jedermann-Turnier „Neckarstadt Cup“ auf Sand aus. Mannschaften können in folgenden Altersklassen angemeldet werden: 10 bis 13 Jahre, 14 bis 16 Jahre und Erwachsene. Anmeldeformulare und Regelwerk können unter www.neckarstadt-west.de heruntergeladen werden. Alle Mannschaften müssen sich bis spätestens Montag, 21. Juni, 12 Uhr anmelden. Und zwar beim Quartiermanagement Neckarstadt-West, Stadteilbüro, Mittelstraße 28a, beim Quartiermanagement Herzogenried, Am Brunnengarten 8 oder beim MSC Phönix, Zum Herrenried 10. *aph*



Die Erlenhof-Akteure.

BILD: RED

teilzunehmen. Dabei wurden die Jugendlichen in die Planung miteinbezogen. Wie beim Barfußpfad. „Den haben die Schüler der Luzenbergschule selbst skizziert“, schildert die 36-jährige Kunsttherapeutin, „und überlegt, wie die Abtrennungen aussehen und mit welchen Materialien die einzelnen Segmente gefüllt werden können“. Der Barfußpfad gefällt Gabriel Höfle besonders gut. Sofort zieht sich der Quartiermanager Schuhe und Strümpfe aus, um den Parcours zu absolvieren. Christiane Jung, Lisa Weindorf und Lena Haupt

von der Kommunalen Beschäftigungsförderung der Stadt, Rainer Zingler vom Bereich Stadterneuerung sowie die Leiter des Jugendhauses Erlenhof, Anita Altmann und Thomas Hirschner, und Helga Stern, Vorsitzende des Fördervereins Abenteuerspielplatz Erlenhof, tun es ihm gleich. Es geht über Rindenmulch, Kieselsteine, Autoreifen und mehr, bis die Truppe wieder auf eine Rasenfläche gelangt. Dort fallen sofort die dreieckigen, kunterbunt bemalten Prismen auf. Die Innenseiten sind mit Spiegeln beklebt und sollen damit den gleichen Effekt erzielen, wie die Spiegelscheren im Rohr eines Kaleidoskops. Die Prismen waren in etwa die Vorstufen des begehrbaren Würfels, einer weiteren Station. In dessen Mitte befindet sich ein Mini-Labyrinth. Manche Gänge sind mit Licht durchflutet, andere haben auch farbige Wände. Spiegel wurden eingebaut und andere Gegenstände, die man sehen, fühlen und sogar hören kann.

„Das ist ja fast wie ein Irrgarten“, findet Helga Stern, die sich mit einer kleinen Taschenlampe in den begehrbaren Würfel wagt. Sie ist begeistert. Schon seit den 1980er Jahren engagiert sich die ehemalige Bezirksbeirätin für das Jugendhaus und den Spielplatz. Das Projekt Sinnesmuseum ist ihr ein Herzensanliegen. Genau wie bei Gabriel Höfle. „Es deckt den Bereich Bildung, Wohnumfeldgestaltung, Kunst und Kultur ab, daher war das Quartiermanagement bemüht, die notwendigen Ressourcen zur Verfügung zu stellen“, so Höfle.

Einen idealen Partner habe er dabei in der Kommunalen Beschäftigungsförderung gefunden, die über das Projekt „Stärken vor Ort“ finanzielle Mittel des Europäischen Sozialfonds akquirierte. Mit „Stärken vor Ort“ werden verschiedene Mikroprojekte umgesetzt, unter anderem mit dem Ziel, die Integration von Jugendlichen zu fördern. Circa 9000 Euro kostete das Sinnesmuseum. *bn*

Jungbusch: Äl Jawala bringen Big Beat in den Stadtteil

Balkan-Klänge am Kanal

Mannheim hat viele Gesichter. Dieser Tatsache Rechnung zu tragen, war erneut die Inspiration für die Veranstalter der Kulturreihen „Kultur am Kanal“ und „Creole – Weltmusik aus Deutschland“. Während bei sommerlichen Temperaturen die rote Sonne über dem Verbindungskanal unterging, sich viele Zuschauer gemütlich am Quartiersplatz niederließen, präsentierten die Macher die Gruppe Äl Jawala. Mit tanzbarer Balkan-Musik, gemischt mit Ska- und Ragga-Elementen und Saxophon-Soli brachten die Freiburger Künstler die Menge schnell in Bewegung. Eltern tanzten mit ihren Kindern vor der Bühne, und Studenten und Jugendliche saßen in Gruppen entlang des Kanals.

Für Hermann Rütermann, einen der Organisatoren, ist das Einbeziehen der unterschiedlichen Quartiersbewohner wichtig. „Darum haben wir auch auf Kyryllisch für diese Veranstaltung geworben und gezielt Anwohner per SMS angesprochen“, erklärt er die Versuche, möglichst

mit allen Bewohnern in Kontakt zu treten. Auch Quartiermanager Michael Scheuermann lobt das Konzept, die jeweiligen im Quartier lebenden Bevölkerungsgruppen zu gemeinsamen Veranstaltungen zu animieren.

Beide Kulturreihen bieten in den kommenden Wochen weitere Veranstaltungen im Stadtgebiet an. Bei „Kultur am Kanal“ wird der Quartiersplatz zur Bühne für junge Gruppen direkt aus dem Stadtteil. *bju*



Muntere Stimmung auf dem Quartiersplatz.

BILD: PROBWITZ